

Maßnahmenblatt Nr.3		Sonstige Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im FFH Gebiet „Bönebütteler Gehege“	
Natura 2000-Gebiet:		FFH DE-1826-301B „Bönebütteler Gehege“	
LRT oder Arten		Waldmeister-Buchenwald (9130, Asperulo-Fagetum). Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (9160, Carpinton betuif), Kammolch (Triturus cristatus) Weitere Arten und Lebensräume: Bechsteinfledermaus (Myotis bechsteinii), Großer Abendsegler (Nyctalus noctula), Rauhhauffledermaus (Pipistrellus nathusii), Mückenfledermaus (Pipistrellus pygmaeus), Teichmolch (Triturus vulgaris), Grasfrosch (Rana temporaria), Wasserschwertlilie (Iris pseudacorus L.), Hohe Schlüsselblume (Primula elatior), Gerippter Rittersporn (Tricholoma acerbum), Bruch- und Sumpfwälder, Natürliche und Naturnahe Kleingewässer, Roter Milan, Schwarzstorch (Nahrungshabitat), Mittelspecht (Dendrocopos medius)	
Schutzziel der Maßnahme:		Erhaltung eines Waldmeister-Buchenwaldes in Übergängen zu den auf wechselhassen, grundwasser geprägten Standorten vorkommenden Eichen-Hainbuchenwäldern mit feuchten, humusreichen Böden auf historischem Waldstandort. Sonstige: Erhalt und Entwicklung der Sumpf- und Bruchwälder, Knicks, Waldaußenränder, des Alt- und Totholzanteils für das herausragende Pilzvorkommen und der für den Geest- und Geestrandbereich herausragend hohen Populationsdichte des Mittelspechtes.	
Konflikte oder Analyse/Bewertung:		Bis 2006 eine anstehende, herausragend hohe Brutdichte des Mittelspechts nachgewiesen. Altholzanteil infolge mehrerer Starkholzstriebe in den letzten Jahren stark abgesenkt. Alle Buchen über 200 Jahre nicht, absterbende und abgestorbene Buchen mittleren Alters vereinzelt vorhanden. Mangel an Alt- und Totholz. Erhaltung der Mittelspechtpopulation in den nächsten Jahrzehnten von der Erhaltung alter Eichen und Brutbäumen abhängig. Langfristig im Sinne der Entwicklung des Waldmeister Buchenwaldes sind diese durch Totholz, alte und absterbende Buchen (>200 J.) zu ersetzen und die eichen dominierten Bestände auf die wechselhassen Standorte (ca. 6 ha, 10%) zu konzentrieren. Konzentration des Vorkommens von Brutpaaren insektartig auf drei Schwerpunktbereiche (s. Karte im Anhang 4) mit hohem Anteil alter Eichen. Feuchte Senken durch eine „Altlast“ von Entwässerungsgräben entwässert. Grünlandflächen werden teilweise extensiv genutzt. Entwicklungsmöglichkeiten außerhalb des FFH-Gebietes auf Grünland nach Südwesten bis zur Schwale, Prediger-Au und Asbek evtl. über die Prediger-Au hinaus ins Hollenbeker-Holz. Zudem nach Norden und Westen in die angrenzenden Wälder der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten. Nur noch ein Kammolch Vorkommen im FFH-Gebiet in einem verlandenden Tümpel. Alle übrigen Tümpel sind bereits stark verlandet.	
Maßnahme als:		Priorität:	
<input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme / Wiederherstellungsmaßnahme	<input type="checkbox"/>	3	
<input type="checkbox"/> weitergehende Entwicklungsmaßnahme	<input type="checkbox"/>	Anlage von Fledermausquartieren im Südwesten (Abt. 2680 A) und im Zentrum des Gebietes (Abt. 2681 A1) als zeitlich begrenzte Ersatzmaßnahme für den geringen Alt- und Totholzanteil.	
<input type="checkbox"/> sonstige Pflege- und Entwicklungsmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/>	Weitere Verringerung der Schalenwildbestände. In der Zeit vom 15.3. – 31.8. (für den Mittelspecht ab dem 1.3.) in besonders sensiblen Bereichen und im Abstand von mindestens 100 m jegliche Forstarbeiten vermeiden. (Hauptbrutgebiete des Mittelspechtes in den Abteilungen 2680 A und 2681 A1 und B1, s. anliegende Karte.)	
		Erhaltung der Mittelspechtpopulation durch zusätzliche Ausweisung von Alt-/Habitatholzgruppen mit als Brut- und Nahrungshabitat besonders geeigneten Bäumen in lichterem Abstand.	
		Renaturierung der „Prediger-Au“ parallel zur Stiftungsfläche durch Tolerierung sich entwickelnder, natürlicher Fließgewässerdynamik	
		Erweiterung der „Waldinsel“ an der Schwale durch teilweise Erstaufforstung von Stiftungsflächen. Entwicklung von strukturreichen Naturwald mit langem und tiefem Waldrand.	
Zeitplan, Kosten, Zuständigkeit, Finanzierung:		Kostenschätzung	
ggf. Teilmaßnahmen	Zeitpunkt	Zuständigkeit	
6.4.1.	laufend, ab 2010	SHLF	
6.4.2.	laufend	Eigentümer, Pächter, SHLF	
6.4.3.	laufend	SHLF	
6.4.4.	2010 bis 2011	SHLF	
6.4.5.	laufend	WBV Schwale Dosenbek	
6.4.6.	2010	entfällt	
		Finanzierung	
		SHLF	
		SHLF, Pächter	

		Artenhilfsprogramm	

		SN	